



## „Vergeben, aber nicht vergessen!“

Gedenkstunde an die Opfer des Zweiten Weltkrieges in Haiger und benachbarten Dörfern

HAIGER (öah/rst) – „Wir haben vergeben und uns wurde vergeben - aber wir dürfen nicht vergessen“ – mit diesen Worten fasste Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) eine Gedenkstunde anlässlich der Bombardierung der Stadt Haiger und heutiger Stadtteile zusammen. Im Vorfeld der Stadtverordnetenversammlung kamen Zeitzeugen zu Wort, die eindrucksvoll an die Schrecken des Krieges erinnerten. „Was man als Kind erlebt hat, das wird man nie vergessen. Ich bin dankbar dafür, dass man die Vergangenheit in Haiger nicht vergisst und wir wissen, woher wir kommen“, sagte Rolf Monno, der als Schulkind die Bombardierung erlebt hatte.

Bernd Seipel erinnerte daran, dass am 12. März 2020 eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Bombardierung in der katholischen Kirche geplant war. Aufgrund der seinerzeit gerade beginnenden Corona-Gefährdungslage musste die Veranstaltung abgesagt werden. Der Parlamentspräsident bezeichnete es als eine Ehre, einige Zeitzeugen sowie Autoren begrüßen zu können, die an dem gerade erschienenen Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“ (im Rathaus erhältlich für zehn Euro) mitgearbeitet hatten.

„Wir sind froh, dass Menschen aufgeschrieben haben, was der Stadt widerfahren ist“

„Wir sind froh, dass Menschen aufgeschrieben haben, was der



Zeitzeugen und Autoren stellten sich nach der Gedenkstunde dem Fotografen (v.l.): Hintere Reihe Horst Pulverich (Fellerdilln), Harro Schäfer (Offdilln), Hans-Joachim Moos (Langenaubach), Bürgermeister Mario Schramm (Flammersbach), Hans-Georg Kring (Steinbach), Erich Cuntz (Sechshelden), Rolf Monno (Haiger), Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel sowie vorne von links Hannelore Benz (Heimatautorin, Mittenaar-Ballersbach), Hanna Thielmann und Ilse Eichler. Es fehlen die Zeitzeugen Ulrich Schwehn und Ludwig Tenne.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadt und den Bürgern widerfahren ist“, sagte Seipel und begrüßte die Zeitzeugen Hanna Thielmann und Ilse Eichler sowie die Autoren Hannelore Benz, Erich Cuntz, Hans-Georg Kring, Rolf Monno, Joachim Moos, Horst Pulverich, Harro Schäfer und Fred Schnepfer.

„Muss man erinnern an Ereignisse, die vor fast 80 Jahren die Stadt betroffen haben? Das ist doch abgehakt“, fragte Seipel provokant und gab sich selbst die Antwort: Ja, man muss! „Wir waren der Überzeugung, dass sich solche Ereignisse nicht

wiederholen können – und wir durchleben aktuell angesichts der Ereignisse in der Ukraine einen bitteren Lernprozess.“ Die Vergangenheit sei nicht erledigt. Seipel: „Wir, die heute Lebenden, haben die Pflicht, Erinnerung in Wort, Schrift und Bild wachzuhalten und zu transportieren – weil wir aus der Geschichte viel lernen könnten.“ Das Gedenken in der Parlaments Sitzung könne dazu einen Beitrag leisten. „Wir erinnern uns daran, was unseren Vorfahren zugemutet wurde - als Folge eines vom Zaun gebrochenen Krieges durch einen Tyrannen. Ein Diktator im Osten führt uns im Moment vor, wie für undenkbar Gehaltenes sich wiederholen kann.“

„Wir wollen sie festhalten, damit nicht vergessen wird, was am 12. März 1945 um 10 Uhr passiert ist.“ Schramm dankte den Autoren für beeindruckende Berichte und Fotos. „Unser Ziel war es, Autoren und Zeitzeugen eine Stimme zu geben, damit diese schrecklichen Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten. Es handelt sich um ein wichtiges Werk, weil Bürger aus Haiger und den heutigen Stadtteilen zu Wort kommen“, sagte Schramm und schloss mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker, das dieser am 8. Mai 1985 (40 Jahre nach Kriegsende) geprägt hatte: „Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, der wird blind für die Gegenwart.“

„Die Interviews von damals sind ungeschönt, natürlich und eindrucksvoll“, sagte Rompf. „Die Zeitzeugen appellieren an alle, aktiv zum Frieden beizutragen.“ „Jeder musste sehen, dass er mit dem Schicksal fertig wurde“, erklärte Hanna Thielmann im Film und erinnerte an eine Familie, die drei Töchter verloren hatte. Die Nazis hätten „das Nationalbewusstsein schamlos ausgenutzt“, meinte Ulrich Schwehn: „Wir müssen uns in Acht nehmen, dass so etwas nie wieder passiert.“ „Wer nicht passte, kam weg“, erinnerte sich Ludwig Tenne. Ilse Eichler sprach die Hoffnung aus, „dass sowas nie wieder kommt.“

Interviews ungeschönt, natürlich und eindrucksvoll

Bürgermeister Mario Schramm dankte nach der kurzen Filmvorführung allen Beteiligten. „Das waren unvorstellbare Ereignisse - ähnlich erging es vermutlich den Ukrainern, die im Februar und März 2022 überfallen wurden.“ Die Zeitzeugen und Autoren hätten dazu beigetragen, „dass ein sehr wichtiges, lesenswertes und einzigartiges Werk entstanden ist“. Es handele sich um die Zusammenfassung von Berichten aus dem Mitteilungsblatt „Haiger

Über 60 Prozent der Stadt wurden zerstört

Susanne Menges, Mitarbeiterin des Stadtarchivs, erinnerte an eine Ausstellung im Heimatmuseum, die sich mit den Opfern des Nationalsozialismus befasste. Darin sei es auch um die Bombardierungen zwischen September 1944 und März 1945 gegangen. In Haiger seien über 60 Prozent der Kernstadt zerstört worden, aber auch in Rodenbach, Sechshelden und Langenaubach habe es große Schäden und auch Todesopfer gegeben.

Namen der Opfer dem Vergessen entreißen

„Wir wollten diese Namen dem Vergessen entreißen, denn 80 Menschen haben durch Bombardierung und Blindgänger ihr Leben verloren“, sagte Susanne Menges, bevor an der großen Leinwand die Namen aller Kriegsgesopfer zu lesen waren.

## Neues Wohngeld jetzt beantragen

Kreis-Sozialamt ermutigt

WETZLAR/HAIGER (ldk) – „Das neue Wohngeld zielt darauf ab, Menschen mit niedrigem Einkommen und geringem Vermögen zu unterstützen. Damit können beispielsweise die gestiegenen Energiepreise abgedeckt werden. Wohnen muss bezahlbar bleiben“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

Hatte das Sozialamt des Lahn-Dill-Kreises bislang rund 3000 Wohngeldanträge zu bearbeiten, rechnet man unter den neuen Bedingungen nun damit, dass 2023 circa 6000 Neuanträge hinzukommen. Mit der Wohngeld-Reform sind zum einen mehr Haushalte förderberechtigt, zum anderen steigen auch die Fördersummen. Laut dem hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wird das Wohngeld mit einem Anstieg von etwa 180 Euro im Monat auf rund 370 Euro im Monat fast verdoppelt.

Neue Stellen geschaffen

Um alle Neuanträge zeitnah bearbeiten zu können, wurde vorgesorgt: Vier neue Stellen

wurden im Bereich der Grundversicherung besetzt. „Bevor Menschen ihren Antrag auf Wohngeld stellen, empfehlen wir die Kontaktaufnahme zu unseren Mitarbeitenden, um zu prüfen, ob eine Berechtigung besteht. Das spart Zeit und Mühe“, rät Anne Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung Soziales und Integration. Das geht telefonisch oder per E-Mail. Peter-Lauff ermutigt die Menschen im Landkreis: „Wer ein Recht auf finanzielle Unterstützung hat, sollte davon Gebrauch machen. Dafür braucht sich niemand zu schämen.“ Scham spiele oftmals eine Rolle, wenn Betroffene ihre Chance auf Hilfe verstreichen lassen. Antragsberechtigt seien sowohl Mieterinnen und Mieter als auch Eigentümerinnen und Eigentümer. Das Entscheidende sei das Einkommen der Haushalte.

Unter [www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld](http://www.lahn-dill-kreis.de/wohngeld) gibt es weitere Informationen zur Reform „Wohngeld Plus“, die im Januar 2023 in Kraft getreten ist. Dort sind auch die für die Wohnorte zuständigen Ansprechpersonen zu finden.

## Haltung zeigen

Angriffe auf Politiker oder Rettungskräfte

WETZLAR (ldk) – Angriffe auf Rettungskräfte, Beschimpfungen auf dem Fußballplatz, Bedrohungen, die gegen Amtsträgerinnen und Amtsträger gerichtet sind: Zunehmend radikalisieren sich Bürgerinnen und Bürger, greifen Menschen öffentlich sowohl verbal als auch körperlich an.

In einer Podiumsdiskussion am Mittwoch (26. April) bei den Maltesern in Wetzlar (Krempstraße 17) erzählen Betroffene von ihren Erfahrungen. Ralf

Koch, Vorsitzender des Sportkreises Lahn-Dill, hält einen Impulsvortrag. Danach diskutieren Frank Inderthal (Bürgermeister in Solms), Heinz Dorf Müller (Vorsitzender Kreissportgericht), Kezia Gross (Schiedsrichterin) und Oliver Hansen (Bereichsleiter Malteser). Gemeinsam eröffern sie auch die Frage, wie der Radikalisierung geschlossen entgegengetreten werden kann.

Interessierte können sich bis zum 19. April anmelden unter [dext@lahn-dill-kreis.de](mailto:dext@lahn-dill-kreis.de) oder Tel. 06441/407 1405.



## ALS DER KRIEG NACH HAIGER KAM

(Zeitzeugen-)Berichte und Fotos

104 Seiten hat das Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“. Es kann ab sofort für zehn Euro im Foyer des Haigerer Rathauses erworben werden.

**TOTALAUSVERKAUF**  
**WIR SCHLIESSEN ALLES MUSS RAUS!**  
**SCHMUCK UND UHREN BIS ZU 50% RABATT**  
**WENN WEG - DANN WEG!!!**

**JÖRG MÜLLER**  
 UHREN · SCHMUCK  
 ...seit über 30 Jahren  
 35708 Haiger · Hinterm Graben 20 · Tel.: 0 27 73 - 48 64  
[www.facebook.com/Mueller.Haiger](http://www.facebook.com/Mueller.Haiger) · [www.mueller-haiger.de](http://www.mueller-haiger.de)

# Gottesdienste

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Ostersonntag, 9.4.: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 6 Uhr Osternacht; 10.30 Uhr Gottesdienst. Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 9.15 Uhr  
**Steinbach:** 10.30 Uhr  
**Ostermontag, 10.4.:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst.

**Evang. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-haiger.de/live](http://www.efg-haiger.de/live).  
**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Sonntag:** 16 Uhr, biblischer Vortrag;  
**Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch.  
**In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag.  
**Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste finden auch virtuell statt.  
 Weitere Infos: [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**Sonntag:** 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und An-



Die Evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

dachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Ostersonntag, 9.4.:** 6 Uhr Kirche Fellerdilln mit anschl. Osterfrühstück; 10.30 Uhr Dillbrecht.  
**Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr in Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**

**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Ostersonntag, 9.4.:** 9.30 Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach.  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 15.30-17 Uhr: Konfirmandenunterricht; nach Absprache auch samstags; Gemeindehaus der ev. Kirche in Haiger; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16-16.30 Uhr, Krabbelkirche (jd. 1.). 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Flammersbach: Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten Mittwoch).

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**FeG Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden letzten Sa. im Monat (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 26. April und 23. November.  
**Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 23. März und 16. Oktober.  
**Langenaubach:** Rombachstr. Festmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

(Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde

de/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst.  
**Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.  
**Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschar CVJM (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gemeinde Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über Youtube-Livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 8.4.:** Osternacht: 21 Uhr in Dillenburg (mitgestaltet von der Mänerschola) und Ewersbach.  
**Sonntag, 9.4.:** Hl. Messe: 10.45 Uhr in Dillenburg (mitgestaltet von Dr. Barbara Kordes-Kögel (Sopran), Streichern, Kirchenchor und Klavierspieler); 10.45 Uhr in Haiger (mit Taufe).  
**Montag, 10.4.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg (mit Taufe).  
**Dienstag, 11.4.:** Hl. Messe: 17 Uhr in Dillenburg im Haus Elisabeth.  
**Mittwoch, 12.4.:** Hl. Messe: 18 Uhr Eibelshausen.  
**Donnerstag, 13.4.:** Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain.  
**Freitag, 14.4.:** Hl. Messe: 18 Uhr Oberscheld.  
**Samstag, 15.4.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid.  
**Sonntag, 16.4.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg und Haiger: Rosenkranzgebet: 10 Uhr Dillenburg.  
**Kontakt:** Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).  
**Nachwuchs-Chöre der katholischen Kirche:** Kontakt: Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [JoeRaabe@aol.com](mailto:JoeRaabe@aol.com).

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Infos unter [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthaltes eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:** Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:** Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**Wann fährt der Bürgerbus?**

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133  
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Müllabfuhrtermine vom 11.04. bis 15.04.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			12.04.	
Allendorf			12.04.	13.04.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			12.04.	
Haigerseelbach				13.04.
Langenaubach			11.04.	
Niederroßbach	15.04.			
Oberroßbach	15.04.			
Offdilln				
Rodenbach	15.04.		11.04.	
Sechshelden				
Steinbach	15.04.			
Weidelbach	15.04.			

## Schnuppertag für Mädchen

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Am 29. April (Samstag) findet auf dem Kunstrasenplatz in Sechshelden von 10 bis 13 Uhr ein Schnuppertag für Mädchen statt, zu dem der SSV „Alemannia“ Sechshelden alle Mädchen der Jahrgänge 2007 bis 2018 herzlich einlädt. Während des Schnuppertags haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, den Fußballsport auszuprobieren und den Verein kennenzulernen. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geben, das von erfahrenen Trainern betreut wird. Eine Anmeldung für den Schnuppertag ist erforderlich und kann entweder bei Anne Sehre (Tel. 0151/20069739) oder bei Tina Schneider (0178/6484632) vorgenommen werden. Auch Frauen der Jahrgänge 2007 und älter haben die Möglichkeit, sich für ein Probetraining bei den Damenmannschaften anzumelden. Hier können auch Frauen, die noch keine oder nur wenig Erfahrung im Vereinssport haben, erste Erfahrungen sammeln und sich von der Gemeinschaft begeistern lassen. Der SSV hofft auf zahlreiche Anmeldungen und einen tollen Schnuppertag mit vielen begeisterten Mädchen und Frauen.

## Chance für Zerspaner

IHK lobt Berufsschul-Kompromiss

**DILLENBURG (ihk)** – Als „guten Kompromiss mit Perspektive“ hat IHK-Hauptgeschäftsführer Dietmar Persch die Entscheidung des Kreistags bezeichnet, die Zerspanungsmechaniker/innen im Lahn-Dill-Kreis ab einer Zahl von zwölf Schülern weiterhin in Dillenburg zu beschulen.

„Wir begrüßen die Entscheidung des Kreistages und haben bereits Hinweise darauf, dass die Zahlen im alten Dillkreis wieder ansteigen“, sagte Persch. „Die für eine Schließung zu Grunde gelegten Schülerzahlen stammen aus dem Jahr 2021/2022 und

seien Ausdruck und Ergebnis der Corona-Pandemie und damit einhergehend ausgefallener Betriebspraktika und Berufsberatungen. Selbst das Kultusministerium in Wiesbaden plane nach eigenen Angaben, erst ab 2025/26 die Zahl der Auszubildenden als verbindliche Grundlage für den Erhalt von Fachklassenstandorten anzuwenden. „Eine dauerhafte Schließung der Klasse auf dieser Grundlage würde auf längere Sicht die Betriebe im Altkreis Dillenburg schwächen und den Fachkräftemangel in der Region verstärken“, sagte Persch.



## Flammersbacher sammeln Unrat in der Gemarkung

Das war ein voller Erfolg: Rund 60 große und kleine Umweltschützer versammelten sich am vergangenen Samstag am Vereinsheim der Schlepperfreunde, um dem Müll und dem Unrat in der Gemarkung zu Leibe zu rücken. Besonders hervorzuheben ist die rege Beteiligung des Kindergartens, der sehr stark vertreten war. Neben unzähligen Flaschen

wurden ein Gartenzaun, Metallrahmen, Dacheindeckungen, Altreifen, Altölkanister und vieles mehr geborgen und umweltgerecht entsorgt. In der Mittagszeit gab es für Groß und Klein Würstchen und Getränke. Die Kinder bekamen schon vorab ein paar Ostereier, die Manfred Smolicz gespendet hatte. Eine tolle Aktion, die hoffentlich im

nächsten Jahr wieder viele Unterstützer findet. „Gedanken sollten sich jedoch diejenigen machen, die achlos ihren Müll auf Kosten der Allgemeinheit und der Umwelt entsorgen“, erklärte die Vereinsgemeinschaft nachher. Die Organisatoren bedankten sich bei allen Helferinnen und Helfern, besonders dem Kindergarten. Fotos: Steiner

## Wenn Eltern sich trennen

**WETZLAR (ldk)** – Mama und Papa haben sich nicht mehr lieb, Papa sehe ich nur am Wochenende, Mama hat einen neuen Partner – wenn Eltern sich trennen, ist es für Kinder schwierig, sich an die Situation zu gewöhnen. Um sie zu unterstützen, gibt es ein kostenfreies Gruppenangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren.

Bei den Treffen kommen die Jungen und Mädchen in Gruppen mit jeweils sechs bis acht Kindern zusammen. Hier können sie sich ihrem Alter entsprechend mit Themen rund um Scheidung und Trennung auseinandersetzen und austauschen. Außerdem erhalten sie von pädagogischen Fachkräften Unterstützung bei der Gestaltung ihres Alltags nach der Trennung ihrer Eltern. Die nächste Gruppe startet am Dienstag, 2. Mai. Für Eltern gibt es am 27. April einen Elternabend. **Kontakt:** Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Sabine Jost und Michael Ax, Tel.: 06441/4071670.

## Frischer Wind beim MSC Sechshelden

Neuer Vorstand gewählt - Scheidender Vorsitzender Heiko Weiß sagt nach vielen Jahren „Danke“

### HAIGER-SECHSHELDEN

(red) – Vorstands-Neuwahlen im MSC Sechshelden sorgen für frischen Wind. Nachdem das bisherige Team lange Jahre erfolgreich in mehr oder weniger gleicher Konstellation den Verein voran gebracht hatte, gibt es nun einige Änderungen. Neuer Vorsitzender ist Benjamin Koob.

Der scheidende Vorsitzende Heiko Weiß erinnerte die zahlreichen Besucher der Hauptversammlung an diverse Aktionen des vergangenen Jahres wie zum Beispiel die Fertigstellung der Bewässerungsanlage, die neue Raupe zur Präparierung der Motocross-Strecke und die Anpachtung zusätzlicher Grundstücke zur Erweiterung des Fahrerlagers. Der Verein bot zudem das bewährte Jugendtraining mit den lizenzierten Trainern Marvin Dietermann und Jonas Oerter an. Unzählige Gastfahrer besuchten samstags den Steinbruch, was dafür spricht, dass die Strecke für jeden etwas zu bieten hat.

Im Sommer fand das traditionelle Motocross-Rennen im Rahmen des MX-Hessencups mit rund 200 Startern statt. Darauf folgte im Herbst das erfolgreiche Drei-Stunden-Enduro. Zudem gab es wieder ein Ladies-Weekend, bei dem die Damen die Strecke für sich alleine nutzen

dürfen und die Chance hatten, ungestört in den Sport hineinzuschnuppern. Auch die Zusammenarbeit mit dem benachbarten Verein aus Haiger-Allendorf wurde vertieft. Neben gemeinsamen Clubrennen wurde eine Trainingskooperation geschaffen, sodass die Vereinsmitglieder auf beiden Strecken ihre Runden drehen dürfen. Auch neben der Motocross-Strecke gab es Angebote für Zweiradbegeisterte - zum Beispiel vier Motorradausflüge unter Leitung von Frank Hassenpflug.

### Scheidender Vorsitzender will den Verein weiter unterstützen

Wie Heiko Weiß mitteilte, sind für 2023 wieder ein Hessencup-Rennen im August sowie das Enduro-Event geplant. Abschließend dankte der noch amtierende Vorsitzende allen Mitgliedern für das Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen während seiner zahlreichen Vorstandsjahre. Seit 2009 war Weiß im Vorstand, 2013 wurde er stellvertretender Vorsitzender, und nur ein Jahr später übernahm er die Vereinsführung. „Jetzt ist jemand anderes an der Reihe“, meinte Heiko Weiß, versprach aber, dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sportwart Danny Pfeiler erin-



Der neue Vorstand des MSC Sechshelden (v.l.): Sarah Gräß, Steven Palm, Marco Nierychlo, Marvin Dietermann, Arnt Steubing, Jonas Oerter, Ben-Joel Menk, Frank Hassenpflug, Benjamin Koob, Thomas Dietermann, Frank Giersbach und Berthold Bietz. Foto: MSC

nerte an die Erfolge des Vereins wie zum Beispiel der dritte Sieg in Folge bei der Vereinswertung im MX-Hessencup. Marvin Dietermann holte erneut die Meisterschaft in der Klasse MX 1 des Hessencups, Thorsten Arps gewann bei den Senioren ab 40 Jahren. Miko Gräß gewann die Meisterschaft der Klasse 85 ccm in der Motocross-Serie DAM. Youngster Luca Nierychlo wurde auf seiner 65 ccm-Maschine Deutscher Vizemeister. Auch Danny Pfeiler verkündete sein Ende im Vorstand. Er war seit 2011 dabei und möchte das Zeppter nun übergeben. Für die Öffentlichkeitsarbeit steht er weiter zur Verfügung. Die Kassenprüfer lobten die

Arbeit des Vorstands, so dass dieser entlastet werden konnte. Obwohl wichtige Posten neu besetzt werden mussten, ging der Wahlprozess schnell über die Bühne. Benjamin Koob hatte sich nach intensiver Überlegung bereit erklärt, in die Fußstapfen von Heiko Weiß zu treten. Er wurde einstimmig und mit großem Applaus zum Vorsitzenden gewählt. „Vize“ bleibt Thomas Dietermann. Neuer Kassierer ist Ben-Joel Menk, Frank Giersbach übernimmt die Stelle als Sportwart. Schriftführerin bleibt Sarah Gräß. Auch die Jugendwarte und Trainer Frank Hassenpflug, Marvin Dietermann und Jonas Oerter wurden wiedergewählt. Die Strecke präpariert weiterhin das

Vater-Sohn-Gespann Thomas und Marvin Dietermann. Zu Besitzern wurden Steven Palm, Arnt Steubing, Marco Nierychlo und Berthold Bietz ernannt. Social-Media-Beauftragter ist Micha Tetzner.

Im Anschluss durfte Benny Koob bereits seine erste Amtshandlung durchführen, als er die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften überreichte. Für zehn Jahre wurden Alexander Gehlert, Silas Christ, Maximilian Klaas, Simon Schultz und Mark Weilerscheid geehrt. Bereits seit 25 Jahren ist Patrick Moos dabei.

Benny Koob erklärte abschließend, er hoffe auf ein erfolgreiches, spannendes und unfallfreies Jahr für alle Mitglieder.



## Brunnen wird zum Osterbrunnen

Riesigen Spaß hatten die Mädchen und Jungen des Flammersbacher Kindergartens, als sie dieser Tage den Brunnen in der Dorfmitte mit vielen bunten Ostereiern dekorieren durften. Der Brunnen ist jetzt definitiv ein Osterbrunnen. Die Aktion wurde gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft organisiert, Manfred Smolicz vom Schützenverein hatte jede Menge Ostereier gespendet. Die Eier wurden von den Kita-Kindern mit viel Freude und kreativen Ideen verziert, beklebt, bemalt oder mit Farben marmoriert. Anschließend wurden sie aufgehängt, wobei die Erzieher den Kids behilflich waren. Als kleine Belohnung spendierte Manfred Smolicz einige Süßigkeiten für die fleißigen Kinder, die diese Aktion bestimmt lange in Erinnerung behalten werden. Foto: Kita Flammersbach

## Mietwagen in Haiger

Mietwagenunternehmen Renate Wege  
Tel. 02773/2300

Mo. – Sa. 07.00 – 20.00 Uhr  
(Sonntag auf Anmeldung)

Mietwagenbetrieb Matthias Reuter  
Tel. 02773/92110

Werktags bis 20.00, Samstag bis 19.00 Uhr

„Minicar Haiger Erdag“ - Tel. 02773/9190700  
Montag – Donnerstag: 07.00 – 0.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 03.00 Uhr

Samstag: 11.00 – 04.00 Uhr

Sonntag: 12.00 – 23.00 Uhr



Inhaber eines Berechtigungsausweises der Stadt Haiger können bei allen drei Mietwagenunternehmen die Vergünstigungen des Seniortaxis in Anspruch nehmen.

## Vorfrühling im Hauberg

Aus dem Naturgeschehen - Eine Serie von Harro Schäfer

Gegen Ende des Winters hatte es noch einmal kräftig geschneit und es war innerhalb von zwei Tagen mehr Schnee gefallen, als in den ganzen vorhergehenden Winterwochen. Aber genau so schnell wie der Schnee gekommen war, war er auch wieder verschwunden. Ausgiebiger Regen hatte der weißen Pracht ein schnelles Ende beschert.

Nun strahlen die Birken in einem besonderen Weiß, und man hatte den Eindruck, dass Schnee und Regen an diesem Aussehen nicht unbeteiligt waren. Die nachfolgenden Tage mit etwas Sonnenschein erweckten die nicht ganz unberechtigte Hoffnung auf einen beginnenden Wechsel der Jahreszeiten und irgendwie hatte man das Gefühl, als würde sich die Natur schon auf die kommende Früh-

lingszeit einstellen. Auch die Rehfamilie auf dem Bild schien das zu spüren. Den ganzen Winter hatte sie sich bevorzugt an windgeschützten Stellen im älteren Hauberg aufgehalten und sich in dieser Formation nicht blicken lassen. Doch nun, nach einigen milden Tagen, konnte man sie sogar noch am späten Vormittag beim Äsen beobachten. Aus vier Stück Rehwild bestand dieser „Sprung“, wie die Jäger eine solche Vereinigung von mehreren Rehen nennen, die sich hier bei der Nahrungsaufnahme befanden und einen ganz vertrauten Eindruck hinterließen. Wie ein Blick durch das Fernglas zeigte, waren es durchweg junge Eichentriebe, an denen sie sich gütlich taten.

Wie schon angedeutet, handelte es sich ganz offensichtlich um eine Rehfamilie, die aus den bei-

den im Vordergrund befindlichen vorjährigen Bockkitzen, dem weiter oben stehenden Schmalreh aus dem Jahr davor und einer Ricke bestand. Letztere ist nur teilweise hinter der links im Bild befindlichen Eiche sichtbar. Ein vorsichtiger Stellungswechsel des Fotografen, der die Aufnahme perspektive verbessern sollte, wurde von den Rehen nicht toleriert. In wilder Flucht eilte der ganze „Sprung“ über den Bergrücken davon. Die Rehe bleiben aber mit Sicherheit noch solange zusammen, bis im Mai/Juni die Ricke erneut und das Schmalreh vielleicht zum ersten Mal ein



Einen ganzen „Sprung“ mit Rehen konnte Harro Schäfer ablichten.

Kitz setzen werden. Übrigens, männliches und weibliches Rehwild lässt sich leicht am „Spiege“ (großer helle Fleck um den

After) unterscheiden. Während dieser beim Rehbock nieren- oder bohnenförmig ist, ist er bei der Ricke eher herzförmig.

## Der VdK Offdilln stellt sich neu auf

Wahlen und zahlreiche Ehrungen

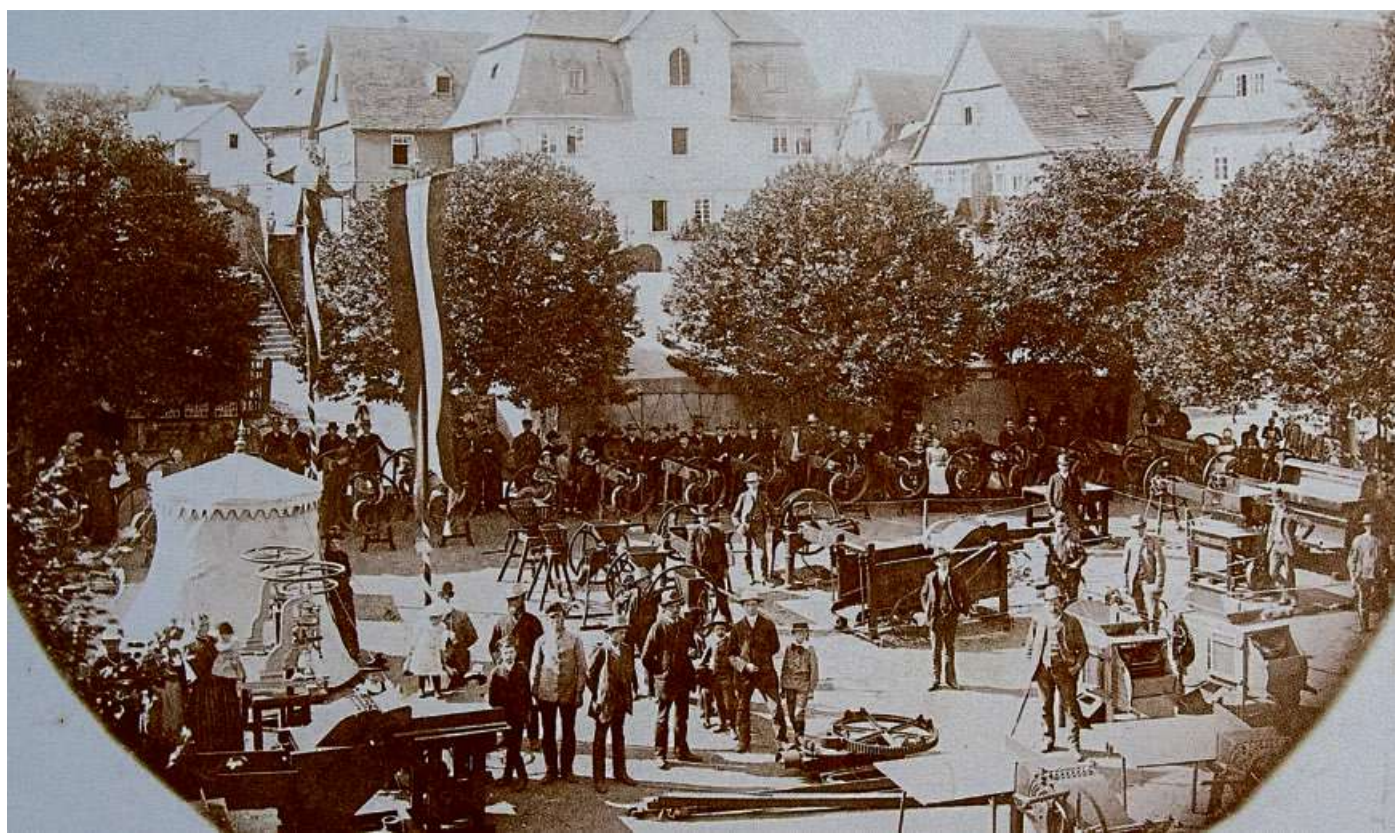
**HAIGER-OFFDILLN (red)** – Bereits im Sommer 2022 wurde beim VdK Offdilln ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus Teamleiterin Jutta Schüler, der Frauenbeauftragten Friedegard Heppner, Beisitzer Gregor Bedenbender, Schriftführerin Sigrig Denss, Kassiererin Sylvie Foucault und Beisitzerin Margitta Küster.

Anschließend folgten Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft für Rosemarie Heupel, Bruno Weigl, Margot Weigl und Karl-Willi Faber. Pandemiebedingt



Sigrig Denss und Rudolf Hees werden von Jutta Schüler (links) für lange Vereinstreue geehrt.

gab es im Jahr 2022 keine weiteren Veranstaltungen des Ortsverbandes. Auf der Jahreshauptversammlung wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Sigrig Denss und Rudolf Hees von Jutta Schüler geehrt. Die Besucher wurden anschließend über geplante Veranstaltungen im Jahr 2023 informiert: Frühlingskaffee, ein Grillfest im Sommer und im Herbst ein gemütlicher Abend. Zum Frühlingskaffee kamen vor wenigen Tagen über 54 Gäste, darunter etliche Nichtmitglieder. Sie erlebten einen Vortrag von Edith Klein vom Kreisverband zum Thema Pflege, danach wurde das Kuchenbuffet eröffnet, das großen Anklang fand. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken ging es mit Sketchen, lustigen Kurzgeschichten, Witzen und einem Zaubertrick vom jungen Max weiter. Es wurde viel gelacht, alle waren froh, dass man wieder zusammenkommen konnte. So ging ein schöner Nachmittag zu Ende.



### Was war da los? Informationen zur Haigerer Geschichte gesucht

Wer weiß, welche Veranstaltung zur Zeit des abgebildeten Fotos am Haigerer Marktplatz stattgefunden hat? Viele Menschen, von Jung bis Alt, haben sich auf dem Marktplatz versammelt, um die dort ausgestellten Maschinen und Geräte zu besichtigen. Möglicherweise war es eine Gewerbeschau, die

dort stattfand. Die Kleidung der Bevölkerung entspricht etwa der Mode der 1920-er oder 1930-er Jahre. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe bei der Suche nach Informationen zum historischen Hintergrund des Bildes. Hinweise können gerne an Susanne

Menges aus dem Stadtarchiv gemeldet werden: susanne.menges@haiger.de, 02773 811 141.

Die Stadt Haiger bedankt sich bei Meik Schönaum vom Senfatelier Haiger, der das historische Foto im Rathaus eingereicht hat.

-öah/lea-

### Freundschaft hält schon 10 Jahre

**WETZLAR (ldk)** – Internationale Beziehungen zu pflegen, schließt nicht nur wirtschaftliche und politische Abkommen mit ein – sondern auch eine Freundschaft über Grenzen hinweg. Das zehnjährige Bestehen einer solchen Freundschaft hat der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit seiner türkischen Partnerregion Osmangazi gefeiert.

Drei Tage lang war eine Delegation aus Osmangazi zu Besuch und lernte Wetzlar und den Lahn-Dill-Kreis kennen. Neben einer Domführung wurden auch politische Themen besprochen. Landrat Wolfgang Schuster und Sozialdezernent Stephan Aurand stellten den Gästen die Flüchtlingsunterkunft Finsterloh in Wetzlar vor und tauschten sich mit ihnen über die Flüchtlingspolitik in Europa aus. Zudem wurde über ein gemeinsames EU-Projekt gesprochen. Auch Wirtschaft und Bildung waren während des Besuchs viel diskutierte Themen. So erhielten die Gäste beispielsweise eine Führung durch die Leica Welt und einen Vortrag zum dualen Studienkonzept Studium Plus.

## Dekanat wählt Andree Best zum Jaeckle-Nachfolger

Frühjahrssynode tagt in Siegbach - Aus drei Bewerbern wurde plötzlich ein „Alleingang“

**SIEGBACH (hjb)** – Andree Best wird neuer Dekan des Dekanats an der Dill. Zur Frühjahrssynode stand mit dem Pfarrer aus Herborn nur noch ein Kandidat für das Amt zur Wahl. Das war zu Beginn des Wahlverfahrens anders: Drei Kandidaten hatten sich ursprünglich auf die Ausschreibung beworben, wie Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer sagte. Sie erläuterte vor 61 von insgesamt 71 Synodalen das im Juni 2022 gestartete Wahlverfahren. Ursprünglich hatten sich auf die Ausschreibung zwei Männer und eine Frau beworben.

Nach einer Anhörung im Dekanatsynodalvorstand (DSV) zog einer der Kandidaten zurück, die Kandidatin habe dann vor wenigen Tagen ebenfalls ihre Bewerbung zurückgezogen. „Mit Pfarrer Andree Best hat sich ein geeigneter Kandidat gefunden“, sagte die Pröpstin.

Präses Dr. Wolfgang Wörner sagte, das Dekane-Amt sei eine anspruchsvolle Stelle – gerade angesichts der vielen Vakanzen und Prozesse, die anstehen und mitzugestalten sind. „Es wird jemand gesucht, der die geistliche Tiefe besitzt, flexibel und teamfähig ist, der vertrauensvoll mit dem Dekanatsynodalvorstand zusammenarbeiten will und der gemäß dem Leitbild ‚Einladend.Evangelisch.Engagiert‘ an

der Profilierung des Dekanats mitarbeiten möchte.“

In seiner Vorstellungsrede sagte Pfarrer Andree Best, er wolle „hoffnungsvoll“ in die Zukunft gehen. Er wolle „hinhören, Orientierung suchen und bieten, fröhlich und fehlerfreundlich den Dienst versehen. Not wenden und andere unterstützen, den Nachbarschaftsraum gestalten, glaubhaft sein und auf Gottes Segen vertrauen, er wolle den Dienst als Dekan verantwortungsvoll, organisiert und leidenschaftlich tun und zum Lobe Gottes“.

Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aus den 36 Kirchengemeinden links und rechts der Dill wählten Pfarrer Best schließlich mit deutlicher Mehrheit zum neuen Dekan und Nachfolger von Pfarrer Roland Jaeckle: 55 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen.

### Amtierender Dekan wechselt in den Gemeindedienst

Die Amtszeit soll am 1. August beginnen. Die Synode wählt den Dekan für sechs Jahre. Zu den ersten Gratulanten zählten Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Präses Dr. Wolfgang Wörner, Dekan Roland Jaeckle – und der als Gast anwesende Landrat Wolf-



Gratulation für Andree Best (2.v.r.): Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer, Dekan Roland Jaeckle (2.v.r.) und Präses Dr. Wolfgang Wörner wünschten Gottes Segen. Foto: Becker-von Wolff

gang Schuster.

Dekan Roland Jaeckle möchte im Sommer das Dekane-Amt aufgeben und als Pfarrer in den Gemeindedienst wechseln. Er wird am 23. Juli in einem Festgottesdienst in Dillenburg als Dekan verabschiedet.

Pfarrer Andree Best (Jahrgang 1977), gebürtig in Siegen und aufgewachsen in Sechshelden, hat in Marburg und Leipzig evangelische Theologie studiert. Sein Vikariat führte ihn nach

Wiesbaden zur Kirchengemeinde Klarenthal. Ordiniert wurde er durch Propst Michael Karg in der Kirchengemeinde Herborn, wo er seit 16 Jahren als Pfarrer tätig ist. Seit 2007 ist Andree Best Mitglied der Dekanatsynode, seit zwei Jahren Mitglied im Dekanatsynodalvorstand. Im Dekanat Herborn war er Diakoniefarrer und Mitglied im Hauptausschuss des Diakonischen Werkes Hessen/Nassau. Als Jugendpfarrer im Dekanat

war Best an der Entwicklung des Konzeptes einer Jugendkirche sowie eines regionalisierten Jugendkonzeptes beteiligt. Als Lehrpfarrer ist er auch für die Ausbildung von jungen Pfarrern zuständig. Er war Mitglied der EKHN-Kirchensynode. Seit 2007 ist er Vorsitzender der Verbandsvertretung der Diakoniestation Herborn-Sinn. Er ist mit der Religions- und Gemeindepädagogin Christina Best verheiratet, das Ehepaar hat drei Kinder.



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Rosemarie Heupel, Bruno Weigl, Margot Weigl und Karl-Willi Faber (v.l.) geehrt. Foto: Harro Schäfer

## Paul, Leonie und Marlen lesen am besten

Vorlesewettbewerb am Budenberg

**HAIGER (seb)** – Traditionell fand ein Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg in Haiger statt. In der Grundstufe konnte sich Paul Vigna (Klasse G2) mit seinem Lesebeitrag aus dem Buch „Die Vulkanos geben Gas“ durchsetzen.

Mittelstufensiegerin Leonie Roth (Klasse M2) überzeugte die Jury mit einem Beitrag aus der Lektüre „Schule der magischen Tiere“. In der berufsorientierten Stufe war es besonders spannend. Dort konnte Marlen Flöter die Jury – den Pädagogen Jennyfer Brado, Manuela Monno, Jörg-Martin Jacob und Sebastian Pulfrich, mit einem Beitrag aus dem Buch „Mein Dilemma bist

du“ für sich gewinnen.

Am Vorlesewettbewerb beteiligt waren alle Klassensieger, die sich klassenintern durchsetzen konnten. Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels findet seit über sechs Jahrzehnten statt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Jeder Klassensieger bekam am Ende eines spannenden Vormittags eine Siegerurkunde und ein Buch überreicht. „Uns ist es wichtig, dass die tollen Leseleistungen unserer Schüler entsprechend gewürdigt werden und sie so noch mehr Lust am Lesen gewinnen“, erklärte Schulleiter und Jurymitglied Jörg-Martin Jacob am Ende der Veranstaltung.



Die Stufensieger (v.l.) Marlen Flöter (BO1), Paul Vigna (G2) und Leonie Roth (M2) freuen sich mit den Jurymitgliedern (h.v.l.) Jennyfer Brado, Manuela Monno, Sebastian Pulfrich und Jörg-Martin Jacob über ihren Erfolg beim Vorlesewettbewerb an der Schule am Budenberg. Foto: Pulfrich

## Synode berät über Nachbarschaftsräume

Kirche in der Region reagiert auf sinkende Gemeindegliederzahlen - Entscheidung soll zur Herbstsynode fallen

**SIEGBACH (hjb)** – Die Frühjahrssynode des Evangelischen Dekanats an der Dill hat sich mit der Bildung von Nachbarschaftsräumen im Rahmen des Veränderungsprozesses EKHN2030 beschäftigt. Dazu hatte der Dekanatsynodalvorstand (DSV) den Kirchenvorständen bereits einen zweiten Vorschlag unterbreitet. In naher Zukunft sollen links und rechts der Dill fünf Regionen gebildet werden können.

Ursprünglich waren neun Nachbarschaftsräume ange-dacht, doch bereits auf den vergangenen Synoden wurde angeregt, die Nachbarschaftsräume größer zu fassen, um Gemeinden eine längerfristige Perspektive und größere Verlässlichkeit zu bieten. Die Entscheidung über die Nachbarschaftsräume

soll zur Herbstsynode am 14. Oktober fallen. Vorgeschlagen sind fünf Nachbarschaftsräume mit einer Größe von heute 7000 bis 11.000 Gemeindegliedern:

- 1) **Region Dietzhölztal-Eschenburg:** Eibelshausen, Eiershausen, Ewersbach, Hirzenhain, Simmersbach, Wissenbach
- 2) **Region Haiger-Struth:** Allendorf, Dillbrecht, Frohnhausen, Haiger, Langenaubach, Manderbach, Roßbachtal
- 3) **Region Rund um den Wilhelmsturm:** Dillenburg, Donsbach, Eibach, Nanzenbach, Niederscheld, Oberscheld, Sechshelden
- 4) **Region Herborn-Mittenaar-Siegbach:** Ambachtal, Ballersbach, Bicken, Herborn, Herbornseelbach, Offenbach, Siegbach
- 5) **Region Westerwald:** Beilstein, Breitscheid, Driedorf,

Fleisbach, Hörbach, Merkenbach, Nenderoth, Schönbach Sinn

Die vorgeschlagene Einteilung soll in den nächsten Monaten in den Kirchengemeinden beraten werden. Der amtierende Dekan Roland Jaeckle erläuterte die Notwendigkeit der Veränderungen: Sinkende Gemeindegliederzahlen und weniger ausgebildete Theologen sorgen für veränderte Rahmenbedingungen. Schon jetzt blieben Pfarrstellen länger unbesetzt als in früheren Jahren, „weil Absolventen mehr Wahlmöglichkeiten haben und der Trend zu den Ballungsgebieten weiter stark ist“, sagte Jaeckle. Er nehme wahr, dass „insbesondere bei jüngeren Pfarrerrinnen und Pfarrern der Wunsch nach Teamarbeit größer wird“, sagte Jaeckle. Die Bildung von

Nachbarschaftsräumen könne also auch eine Chance sein.

Im Evangelischen Dekanat an der Dill muss nach dem Kirchengesetz zur Umsetzung der Pfarrstellenbemessung ein Viertel der Pfarrstellen (von 32 auf 24) eingespart werden. Um eine Versorgung der Gemeinden zu garantieren, sehe das Kirchengesetz in den Nachbarschaftsräumen die Bildung von Verkündigungsteams aus Pfarrer(in)/Pfarrer, möglicherweise auch aus Gemeindepädagogen sowie Kirchenmusiker(in) vor.

Der Dekan sagte, die Bildung von Nachbarschaftsräumen habe im Evangelischen Dekanat an der Dill bereits begonnen. Der Sorge über pfarramtliche Verbindungen, die in der Vergangenheit problematisch waren und nun wieder in einem Nachbar-

schaftsraum zusammenarbeiten müssten, hielt Andreas Rompf (Kirchenvorstand Haiger) die verbindende Botschaft des Glaubens entgegen: „Erst kommt die Botschaft, dann die Organisation. Die christliche Botschaft sollte uns wichtiger sein als das Kirchturmdenken“. Dem pflichtete auch der neue Dekan Andree Best bei: „Die Zeiten des Bestandwahrens sind vorbei. Jeder weiß, dass sich etwas ändern muss.“

Für den scheidenden Dekan Roland Jaeckle gab es nach seinem letzten Bericht vor der Synode Standing Ovations. Zudem wurde der stellvertretende Dekan und Pfarrer Michael Brück aus Hirzenhain mit einer Urkunde von Präses Dr. Wolfgang Wörner aus dem Dekanatsynodalvorstand (DSV) verabschiedet.



Viele Kinder hatten fleißig gemalt. Foto: L.Siebelist/Stadt Haiger



Kinder und Osterhase waren bester Laune. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Alle mir nach: Der Osterhase führte die lustige Polonaise über den Marktplatz an. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Polonaise um den Osterbrunnen

Osteraktion der Stadt und des GVH am Marktplatz kommt gut an – Osterhase als Überraschungsgast

**HAIGER (öah/lea)** – Über einen bunten Osterbrunnen am Marktplatz können sich alle Bürgerinnen und Bürger Haigers ab sofort freuen, denn bei der gemeinsamen Osteraktion der Stadt und des Gewerbevereins GVH gab es viele fleißige Helfer. Die bunten Osterbilder auf Leinwand bringen außerdem österliche Stimmung ins Rathaus. Begeisterung machte sich breit, als der Ehrengast – der Osterhase – die Kinder überraschte und Schokoladeneier als Geschenk mitbrachte.

Die Veranstalter freuten sich, dass die Osteraktion für so viele glückliche Gesichter gesorgt hat und bedankten sich bei allen Teilnehmern für den schönen Osterbrunnen. Mit einem Rucksack voller Schokoladeneier stattete der Osterhase den zahlreichen Kindern einen Besuch ab. Kaum hatte er alle Kinder begrüßt, war für ihn jede Menge zu tun: Der Reihe nach verteilte er seine kleinen Präsente, lächelte freundlich bei den Erinnerungsfotos, nahm gemalte Bilder in



Erinnerungsfotos mit dem Osterhasen waren begehrt. Foto: Leon Lang/Stadt Haiger

Empfang und zog in einer Polonaise rund um den bunt geschmückten Osterbrunnen. Besonders freute er sich über ein von den Kindern spontan vorgebrachtes Osterlied. Den Kindern war die Freude über den Gast ins

Gesicht geschrieben. Glück hatten die Veranstalter, dass es bei dem wechselhaften Wetter während der Osteraktion trocken blieb und sogar die Sonne rauskam. Dementsprechend gut besucht war auch der Markt-

platz von 15 bis 17 Uhr, als Sonja Waldschmidt, Sandra Klus und Michela Moos vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit sowie Praktikantin Dana Bietz Kisten voller bunter Bänder und Osterreier hervorholten, um die ge-

meinsame Osteraktion zu starten.

„Ich habe noch nie so viele Kinderaugen auf einmal leuchten sehen, wie in dem Moment als der Osterhase auf den Marktplatz gekommen ist“, berichtete Praktikantin Dana Bietz.

**Collage mit Osterbildern wird im Rathaus ausgestellt**

Viele der Kinder brachten selbstbemalte Eier mit, um den Osterbrunnen zu schmücken und zu etwas ganz Besonderem zu machen. Auch die Hasenbilder wurden fleißig ausgeschnitten und gestaltet; vor Ort stand Mal-Equipment zur Verfügung, damit weitere Bilder ausgemalt werden konnten. Aus den kleinen Kunstwerken bastelten die Kolleginnen des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit zwei bunte Collagen, die nun im Erdgeschoss des Rathauses ausgestellt sind und österliche Stimmung verbreiten.

Als Belohnung für ihren künstlerischen Fleiß schenkten die Veranstalter den Kindern ein kostenloses Eis von der Eisdiele San Marco.



Der Osterhase war der Stargast am Haigerer Marktplatz. Foto: Leon Lang/Stadt Haiger

## Individuelle Firmenberatung

**WETZLAR (ldk)** – Wie kann ich Fördermittel einbinden? Wann muss ich mich um eine Unternehmensnachfolge kümmern? Für erfahrene Unternehmer sowie für Existenzgründer kommen viele Fragen auf. Deshalb bietet die Wirtschaftsförderung des Kreises mit der IHK regionale Beratungstage für Unternehmen an. Hier erhalten Interessierte eine kostenfreie und individuelle Beratung. Infos und ein Anmeldeformular gibt es unter <https://bit.ly/BeratungstageIHK>.



## Grundschüler lesen prima

An der Mittelpunktschule in Haiger stand der Vorlesewettbewerb unter der Leitung von Frau Stoll auf dem Programm. Vorher hatten alle Kinder der SuFen 2 bis 4 nochmals die Kunstform des Vorlesens thematisiert und geübt. Der klasseninterne Vergleich schickte dann je zwei Kandidaten in den Wettbewerb. War der geübte Text vor der aufmerksamen Jury vorgelesen, wurde im zweiten Durchgang ein vorher unbekannter Text vorgestellt: „Der Mondscheindrache“, „Das magische Baumhaus“ oder „Der Karate Hamster“ machten bei manchem Kopf-an-Kopf-Rennen dann doch noch den Unterschied. Die Jury, mit örtlichen Persönlichkeiten aus Medien-, Bibliothekswesen und Kinderliteratur besetzt, konnte hinsichtlich Textverständnis, Betonung, Leseflüssigkeit und anderen Kriterien glückliche Siegerinnen und Sieger festmachen. In der Klassenstufe 2 gewann Jonathan Schnurr (r.) aus der Klasse 2c (Frau Okoroh). In der Klassenstufe 3 setzte sich Jael Rosta (Mitte) aus der Klasse 3b (Frau Scarfalloto) durch. In der vierten Klassenstufe gewann Anish Arivalagan (l.) aus Klasse 4c (Frau Günther). Text/Foto: S. Hilger

## Group spendet 580.000 Euro

Gemeinsam stark: Hilfe für Erdbebenopfer und für soziale Zwecke

**HAIGER (rit)** – Mut machen, Not lindern, Zeichen setzen, gerade wenn es Menschen hart getroffen hat. Das ist ein Herzensanliegen der Mitarbeiter sowie der Unternehmensführung der Friedhelm Loh Group. Nach den erschütternden Bildern aus der Türkei und Syrien sammelten sie gemeinsam innerhalb kürzester Zeit 380.000 Euro für die Erdbebenopfer in den beiden Ländern. Schon bei der jährlichen Mitarbeiterspende 2022 kamen 200.000 Euro für wohltätige Zwecke zusammen, die jetzt über die Rittal Foundation auf elf Organisationen verteilt werden.

„Ihre Bereitschaft, an dem Leid von Menschen Anteil zu nehmen und zu helfen, ist bewegend und beispielhaft“, richtete sich Inhaber Prof. Friedhelm Loh nach der schnellen Sonderspendenaktion für die Erdbebenopfer an die Mitarbeiter. Mit der Verdreifachung der Spendensumme durch den Inhaber kamen 380.000 Euro zusammen. Jetzt wird geprüft, an welche Institutionen die Mittel weitergegeben werden. „Wir stehen solidarisch an der Seite der Betroffenen – und wir werden gemeinsam mit einigen unserer türkischen Mitarbeiter sicherstellen, dass unsere Spende direkt bei den notleidenden Menschen ankommt“, sagte Prof. Loh.

Gemeinsam anpacken – das ist auch das Motto der traditionellen Mitarbeiter-Jahresspende der Unternehmensgruppe. Neben der schnellen Nothilfe für die Erdbebenopfer können jetzt weitere 200.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen in den Regionen der Unternehmensstandorte sowie internationale Hilfsorganisationen verteilt werden. Elf Organisationen werden unterstützt: Bedacht werden die Debora Foundation India, das diakonische Hilfswerk Hephata in Schwalmstadt-Treysa, das SOS Kinderdorf in Gera, die Integrative Kindertagesstätte in Monheim, die Caritas-Werkstätten Montabaur, der Christliche Hospizdienst Görlitz, die Lebenshilfe Dillenburg, die Diakonie- u. Sozialstation Heckengäu, die Oberlausitzer Kinderhilfe, die hessischen Tafeln und die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Landkreis Altenkirchen.

Es sind Menschen wie Danjaa, 16, denen die Hilfsgelder Hoffnung schenken. Als ihre Eltern vor fünf Jahren bei einem Autounfall starben, zog sie zu ihrer Schwester in eine ärmliche Hütte am Rande der indischen Großstadt Bangalore – der Boden aus Lehm, die Wände aus Stofftüchern. Den Teufelskreis der Armut kann sie aus eigener Kraft kaum durchbrechen. Frauen wie

Danjaa, die der untersten Kaste angehören, haben so gut wie keine Chance auf eine Erwerbsmöglichkeit. Ende 2022 ändert ein Hilfsprojekt der Debora Foundation alles. Sie bekam eine Nähmaschine und lernte, wie man Masken oder Schuluniformen näht. Ihr Ziel: Das Geld will Danjaa eiserne sparen, um sich einen großen Traum erfüllen zu können: Medizin studieren.

2018 gegründet und benannt nach Debora Loh, Ehefrau von Prof. Friedhelm Loh, ist es die Vision der Stiftung, Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen eine Ausbildung zu ermöglichen. Bisher haben 90 Frauen an den Nähkursen teilgenommen, außerdem werden fast 600 Kinder mit Nachhilfeunterricht in Bildungseinrichtungen in den Dörfern rund um Bangalore gefördert. Unterstützt werden diese Projekte mit 50.000 Euro.

**Hilfe für die „Tafeln“**

Zu den Spendeneempfängern gehören auch die hessischen Tafeln. Der Ukrainekrieg und die hohe Inflation sorgten für ungebremsten Zulauf, sagt Willi Schmid, Vorsitzender des Landesverbandes Tafel Hessen. Insgesamt werden hessenweit 135.000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln unterstützt.

## Der Hickenweg wird „sondiert“

Kampfmitteluntersuchung ist erforderlich

**HAIGER (öah/rst)** – Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner vorletzten Sitzung den Auftrag zur Kampfmitteluntersuchung im Haigerer „Hickenweg“ vergeben. Diese ist erforderlich, bevor die Bauarbeiten zwischen der Einmündung zur Grundschule (Ziegelhütte) und dem Parkplatz „Herrenweg“ (bzw. Bahnlinie Hellertalbahn) beginnen können. Die Kosten für die umfangreiche „Sondierung“ liegen bei etwa 56.000 Euro.

Wie Bürgermeister Mario Schramm erläuterte, ist die Maßnahme im Haushaltsplan 2023 finanziert. In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde eine Anfrage beim Kampfmittelräumdienst bezüglich möglicher Kampfmittelbelastungen vorgenommen.

**Experten begleiten die Bauarbeiten**

Die Auswertung von Kriegsflugbildern hatte ergeben, dass sich der Baubereich vollständig in einem Bombenabwurfgebiet des Zweiten Weltkriegs befindet. Aus diesem Grund muss vor Beginn der Tiefbauarbeiten eine Kampfmitteluntersuchung für das gesamte Baufeld stattfinden.

Dazu gehört eine Flächensondierung im Bereich der Gehwege und Straße mit einer verlässlichen Wirkungstiefe bis 2,50 Meter. Sofern mehrere Versorgungsleitungen nebeneinander vorhanden sind, muss zusätzlich eine sogenannte „Munitionsfachkraft“ als Baubegleitung während der gesamten Bauausführung eingesetzt werden. Da die Flächensondierung lediglich bis auf eine Tiefe von 2,5 Metern anwendbar ist, müssen für die Kanalbauarbeiten (Aushubtiefen bis zu 4,50 m) zusätzliche Bohrlochsondierungen im Bereich der geplanten Kanaltrasse ausgeführt werden.

Die 300 Meter lange Ausbaustrecke im Hickenweg kostet rund 625.000 Euro für die Fahrbahn und weitere 485.000 Euro für den Kanal und den Leitungsbau.

Die Fahrbahndecke ist in diesem Bereich teilweise nur neun Zentimeter dick, der frostfreie Unterbau ist nicht vorhanden. Neben der Straßendecke sind der Austausch der Abwasser-sammelleitung (Mischwasserkanal), der Wasser-, Gas- und Niederspannungsleitung erforderlich, da diese verschlissen sind. Außerdem ist der Kanal zu klein dimensioniert.

## Uli Sartor ist seit 50 Jahren Schütze

Ehrungen bei der Schützengesellschaft Haiger

**HAIGER (red)** – Harmonisch verlief die 133. Jahreshauptversammlung der Haigerer Schützen in ihrem Vereinsdomizil am Haarwasen, zu der 28 Mitglieder erschienen. Zu Beginn standen zwei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Reinhold Hainbach geehrt. Bereits seit 50 Jahren hält Uli Sartor dem Verein die Treue.

Im Jahresbericht wurde die Anschaffung von neuen Großkalibergeschossfangkästen, eines neuen Tresores sowie die Modernisierung der Alarmanlage aufgeführt. Sportlich war die Schützengesellschaft erfolgreich unterwegs und durfte sich über sehr gute Platzierungen auf Be-

zirks- und Landesebene bei den Großkaliberschützen freuen. Auf Landesebene erreichte Andre Langer einen ersten sowie vier weitere dritte Plätze. Nach dem Kassenbericht konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden.

Bei den Wahlen wurde der alte Vorstand komplett wiedergewählt. Nur der kommissarisch besetzte Posten des Schatzmeisters wurde durch Maik Fischer neu besetzt.

### Auszeichnung für Gernot Klappert

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde Gernot Klappert für die langjährige Leitung der Bogenschützen geehrt.



## Grundschule Haiger: 1800 Euro für Erdbebenopfer gesammelt

Taten erfüllen Worte mit Leben. Mitgefühl und Anteilnahme prägen den Umgang mit den fürchterlichen Ereignissen im syrisch-türkischen Erdbebengebiet auch hierzulande. Einigen Schülerinnen und Schüler der Mittelpunktschule Haiger war es ein Anliegen, selbst aktiv zu werden, um den Menschen in Not zu helfen. In einem selbst-

verfassten Schreiben wandten sich so zunächst zwei Schüler mit der Bitte an die Schulleiterin Andrea Günther, eine Schweigeminute abzuhalten und in den großen Pausen Spenden für Hilfspakete einsammeln zu dürfen.

Angesteckt von diesem Engagement erklärten sich schon bald die Kinder des vierten

Schuljahres bereit, den Erlös aus der monatlichen Waffelverkaufsaktion (eigentlich als Unterstützung für die Anschaffung von Spielgeräten gedacht) auch diesem Zweck zuzuführen. Insgesamt konnte so durch den Impuls der Kinder den Opfern der Erdbebenkatastrophe ein Betrag von 1800 Euro bereitgestellt werden. Text/Foto: Samuel Hilger



## Den Dorfbrunnen geschmückt

So wie früher - vor wenigen Tagen schmückten der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln und der Kindergarten endlich wieder traditionell gemeinsam den Brunnen in der Dorfmitte. Dies war bedingt durch die Covid-Pandemie in den vergangenen Jahren leider nicht möglich gewesen. Es wurden Lieder gesungen und Fingerspiele vorgeführt. Eltern und Großeltern halfen beim Schmücken mit den selbst gebastelten Eiern der Kinder. Zum Abschluss bekamen alle Kinder einen süßen Osterkranz zum Naschen von der Bäckerei Paul aus Fellerdilln. Foto: Kita Offdilln

**HAIGER/BURBACH-NIEDERDRESSSELNDORF (red)** – Über 300 Gäste kamen zum großen Freundschaftssingen, das der Haigerer Chor „Sing & Act“ unter dem Motto „Musik im Hickengrund“ mit befreundeten Chören um dem befreundeten Musikverein „Nassau-Oranien“ in der Hickengrundhalle Niederdresselndorf ausgerichtet hatte.

Das Haigerer Ensemble unter der Leitung von Matthias Schmidt eröffnete mit zwei Rock-Klassikern „The Show must go on“ von Freddy Mercury sowie „School's out“ von Alice Cooper eine Veranstaltung, die ganz im Zeichen der Musik stand.

Aus dem benachbarten Wilnsdorf war der Frauenchor „Cantabile“ mit Chorleiter Maurizio Quaremba angereist. Die Damen starteten mit klassischer Chorliteratur von Brahms und zeigten ihre Vielfalt mit modernen Songs wie „An guten Tagen“ von Johannes Oerding oder „Viva la Vida“ von Coldplay.

Der gemischte Chor Singkreis Hickengrund (Leitung Tobias

Hellmann) präsentierte deutschsprachige Lieder von Hanne Haller, Nena, Rio Reiser und den Sportfreunden Stiller.

Der Frauenchor „Enjoy“ Wolfenhausen hatte die weiteste Anreise, die rund 20 Damen um Chorleiter Manuel Schmidle stellten moderne Chorliteratur in verschiedenen Sprachen vor. Mit Helene Fischers „Das ist unser Tag“ eröffneten sie ihre Darbietung, gefolgt von einem Roxette-Medley und der Rock-Hymne „Creep“ von Radiohead sowie dem französischen „Tourdion“ (Pierre Attainant).

### Klassische Chorliteratur und aktuelle Hits

Das aus dem „Nizza des Westerwalds“ - Nenderoth - stammende Ensemble „Quintessenz“ (Leitung Daniela Schönborn) hatte Lieder aus der Feder von Oliver Gies mitgebracht, wie zum Beispiel das „Lied vom Nicht-Verstehen“ und „Ode an die Heimat“. Hinzu kam 80er-Klassiker „Mambo“ von Herbert Grönemeyer.

Den Chorgesang rundete „Sing



Der Frauenchor „Cantabile“ mit Chorleiter Maurizio Quaremba.

Foto: Sing&Act

& Act“ mit drei brillant vorgetragenen Chorstücken ab. Darunter das beim Publikum beliebte „Schwarz oder weiß“ von Maybop und „Stitches“ von Shawn Mendes.

Maria Fehring, die stellvertretende Vorsitzende des ausrichtenden Chores, die wieder kurzweilig durchs Programm führte, hatte den Musikverein „Nassau-Oranien“ bereits vor dem Auftritt des eigenen Chores angekündigt.

Das Schalmeyenorchester schloss die gut zweistündige Veranstaltung mit gut gewählten Stücken wie „Hollywood Hills“ von Sunrise Avenue, „Poison“ von Alice Cooper oder „Word of mouth“ von Mike and the Mechanics stimmungsvoll ab und setzte den Schlusspunkt unter eine Veranstaltung, die ein Zeichen für den Chorgesang setzte und die Vielfalt dieses Hobbys unter Beweis stellte.

Wer Lust auf modernen Chorgesang hat, kann gerne beim Haigerer Chor „Sing & Act“ zur Schnupperstunde vorbeischauchen. Es werden vor allem Männerstimmen gesucht. Probetermin: Donnerstag 20.30 bis 22 Uhr im DGH Sechshelden. Um Anmeldung über die Homepage: <https://singandact.de/kontaktformular/> oder beim Vorsitzenden Bernd Koch (Tel. 0176/64223372) wird gebeten.

## 1000 Euro für den Förderkreis Dill-Kliniken

Spende des GWK-Zentrums Haiger wird für die Neugestaltung der Tagesklinik verwendet

**HAIGER (red)** – Das Gesundheit, Wellness & Kosmetik Zentrum Haiger (GWK Haiger) hat dem Förderkreis der Dill-Kliniken 1000 Euro gespendet. Michael Lotz, Vorsitzender des Förderkreises und Bürgermeister der Stadt Dillenburg, bedankte sich bei der Übergabe bei Zeynep Ünal, der GWK-Leiterin, und ihrem Team: „Ich bedanke mich im Namen des Förderkreises sehr für diese großzügige Spende. Unser Ziel ist es, die medizinisch-pflegerische Ausstattung in den Dill-Kliniken weiter zu verbessern und den Aufenthalt für die Patienten angenehmer zu gestalten.“

„Die Spende soll für die Neugestaltung der Flure in der Tagesklinik verwendet werden“, erklärte Julian Afflerbach, Standortleiter der Dill-Kliniken. So werden an den Wänden großformatige Iris-Fotografien von Augen der Mitarbeiter der Station angebracht. Zeynep Ünal betonte, dass es ihr ein großes Anliegen sei, gemeinnützige Organisationen zu unterstützen: „Wir



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Yasemin Ülger (GWK), Simone Esser (Vorstand Förderkreis), Miriam Baghban, Zeynep Ünal (GWK), Ramona Höge (Vorstand Förderkreis), Michael Lotz (Vorsitzender Förderkreis), Julian Afflerbach (Standortleiter Dill-Kliniken, Dillenburg), Helmut Menz (Vorstandsmitglied Förderkreis). Foto: Lahn-Dill-Kliniken

möchten Vorbilder sein und hoffen, andere Menschen zu motivieren, auch zu spenden. Eine hochwertige wohnortnahe Ge-

sundheitsversorgung ist sehr wichtig und selbstverständlich.“ Zeynep Ünal bedankte sich auch bei Geschäftsführer Ahmet Geneci sowie den Schwestern Arzu, Miriam und Ruhid Baghban, die die Spende mit Teilbeträgen unterstützt haben. Das GWK Haiger bietet Dienstleistungen unterschiedlicher selbstständiger Fachkräfte aus dem Bereich Gesundheit, Wellness und Kosmetik unter einem Dach an.

„Andere ebenfalls zum Spenden motivieren“

Der gemeinnützige Dill-Kliniken-Förderkreis Dillenburg e.V. wurde 1995 gegründet. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses voranzutreiben und die bestmögliche Gesundheitsversorgung kombiniert mit viel Zeit für Menschlichkeit zu fördern. Der Vereinsvorstand ist ehrenamtlich tätig. Vorsitzender ist der Bürgermeister der Oranienstadt Dillenburg.

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

### STELLENANGEBOTE

# Wir stellen ein!



Mehrere Erzieher (m/w/d) für unsere Kindertagesstätten

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter [Rathaus&Politik.stellenangebote](http://Rathaus&Politik.stellenangebote).

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)